

	Objekt: Schwarze Tafelwaage
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Messinstrumente
	Inventarnummer: HR 375

Beschreibung

Tafelwaage aus dem Hause Rhewa (Rheinische Waagenfabrik A. Freudewald) nach dem Konstruktionsprinzip von Joseph Béranger mit einem Eichstempel für eine Eichung bis 1965.

Die Waage besitzt auf der einen Seite eine Halterung für die Schütte und auf der anderen Seite eine Tafel zur Auflage der Gewichte. Sie ist für ein Gewicht von bis zu 5 kg zugelassen. In der Mitte der Waage befindet sich auf der Front- und auf der Rückseite das Logo/der Schriftzug der Marke Rhewa, darunter eine "5" und darunter "Kg".

Eine Tafelwaage unterscheidet sich von einer einfachen Balkenwaage durch das Gestänge im Inneren. Dieses bewirkt, dass das Moment am Waagebalken von der Position der Gewichte auf der Schale unabhängig ist. Auch werden Schrägstellung als auch Standortbewegungen bei der Béranger-Waage besser kompensiert, was die Nutzungsmöglichkeiten der Tafelwaage wesentlich erweitert.

Am Gestänge der Waage befindet sich als Schlagstempel ein sehr schlecht lesbare Eichstempel - möglicherweise 11 / DR / 7 . Es handelt sich hier um den Eichaufsichtsbezirk Köln mit Eichamt Düsseldorf mit dem Jahrgangsstempeln 65 für das Jahre 1965 bis zu dem die jeweilige Eichung gültig war.

Wir bedanken uns beim Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz für die Informationen zum Eichwesen.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen, Eisenblech

Maße:

Länge: 19 cm, Höhe: 23 cm, Breite: 42 cm,
Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1964
	wer	RHEWA
	wo	Mettmann

Schlagworte

- Tafelwaage
- Waage (Meßinstrument)

Literatur

- Jürgen Schnieder (2015): W & G 3.5 . Waagen und Gewichtmacher und ihre Marken. nicht bekannt